

Hannsen Ruepp von Geisslhöring, Kimichkerer,
wegen er im Preu-, Preuverwalter- vnnnd
Kuefhauß, auch den Millen vnd Prandwein-
stuben die Camin durchs Jahr nach Notturfft
seibert, gedingt vnd bezalt

9 fl.

Der Gassen vor dem Preu- vnd Verwalterhauß
zekern, ybers Jahr

2 fl.

Durchs ganze Jahr vnderchidlichmaln 501
Besen zu Seiberung der Keller, Malzthenn
vnd anderwärts gebraucht, darumben aus-
gelegt

8 fl. 21 kr.

Huius fl. 23 kr. 6

[fol. 142r]

Für erkhauffte 200 Käßl an die Geltseckh
vnd ain Zugrädl dem Dräxler alhie zalt

2 fl. 20 kr.

Vmb Dinten, Kreiden, Wax, 3 Riß³¹⁷ Papier etc.
ybers Jahr ins Ambt

8 fl. 16 kr.

Christophen Schneidern, Kirmzeiner alhie,
für 3 neue Hopfenseichen 1 Gulden 30 kr.,
2 Kirbel vor die Rünen der Waiggen 48 kr.
vnd den alten Hopfenseichen vf 5 mal aus-
zebessern bezalt 2 Gulden 20 kr., zusammen
4 fl. 38 kr.

In die Prunstuben *per 3 lb.* Schweinschmalz
vnd 3 *lb.* Öhl 1 Gulden 15 kr., dann
vom Sailler 18 *lb.* Leinöhl, bej der Kütt
zur Maischboding verbraucht, 3 Gulden,
thuet alles

4 fl. 15 kr.

Huius fl. 19 kr. 29

³¹⁷ „3 Riß“ wurde über der Zeile eingefügt.